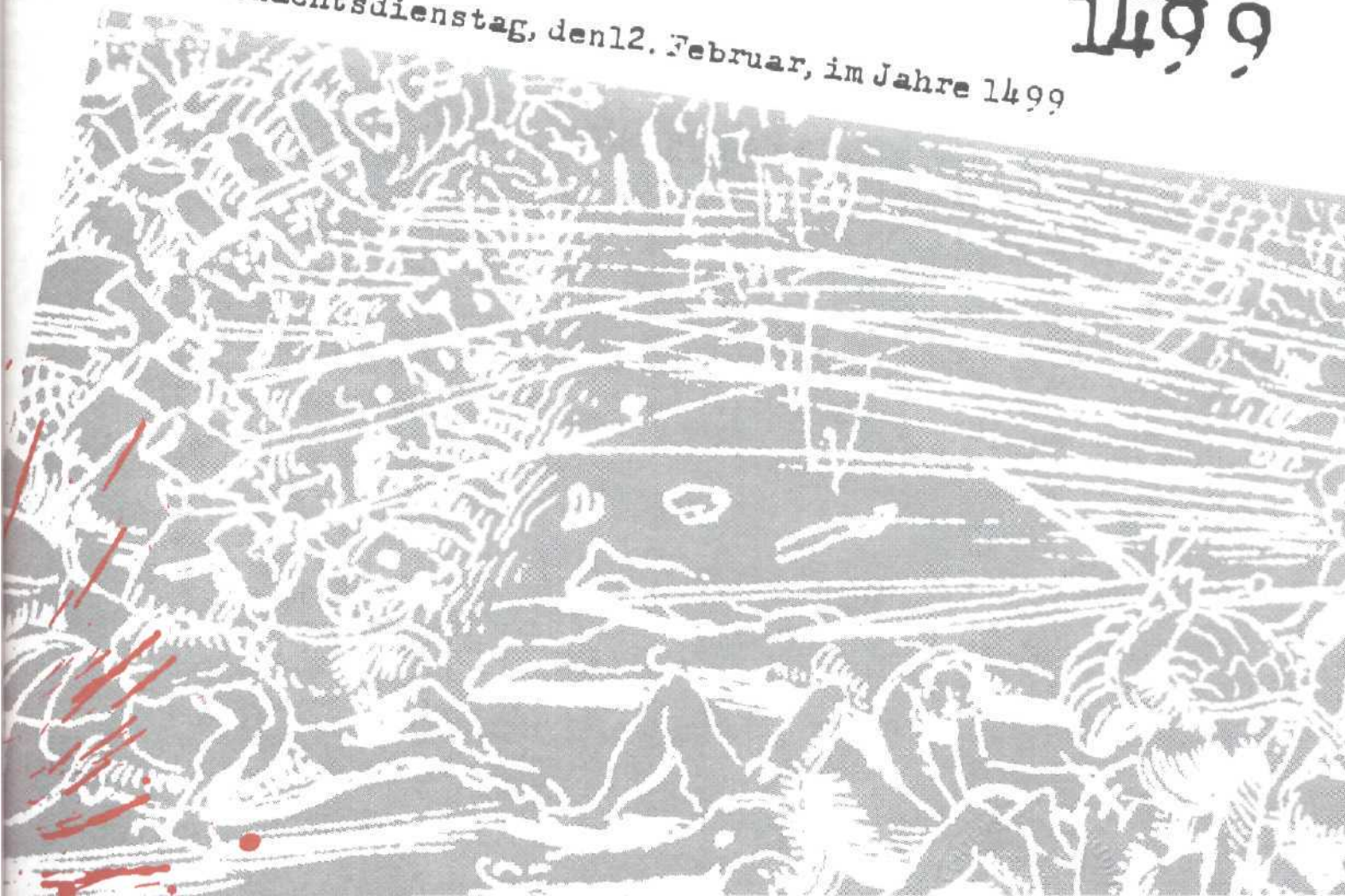


Michael Goop

Schlacht bei Triesen 1499

am Fastnachtsdienstag, den 12. Februar, im Jahre 1499



INHALT:

Seite 9	Vorwort
Seite 11	Einleitung
Seite 12	I. Die Schlacht bei Triesen am 12. Februar 1499
Seite 15	<i>Die Vorgeschichte:</i>
Seite 15	Heirat von König Maximilian mit der Nichte des Herzogs von Mailand
Seite 15	Bündnis der Gotteshausleute mit den Eidgenossen
Seite 16	Der Frieden zu Feldkirch
Seite 17	Der Friede währt nicht lange
Seite 17	Allgemeine Mobilmachung auf beiden Seiten
Seite 21	Der Frieden von Glurns
Seite 23	Die Schmährufe von Gutenberg
Seite 30	Unruhen auf beiden Seiten
Seite 31	Der Kampf um die Luziensteig
Seite 33	Die Besetzung Maienfelds durch die schwäbischen Truppen
Seite 36	Die Rückeroberung der Luziensteig durch die Eidgenossen
Seite 42	<i>Der Schlachtverlauf:</i>
Seite 42	Das schwäbische Heer
Seite 43	Das schweizerische Heer
Seite 44	Das Schlachtgeschehen in der Literatur

Seite 60	II. Die chronikalische und literarische Überlieferung des Schwabenkrieges und der Schlacht bei Triesen
Seite 66	Die Unterschiede zwischen schwäbisch/österreichischen und eidgenössischen Quellen
Seite 66	Die Freiburger Chronik
Seite 68	III. Die Situation im Rheintal zu Beginn des Schwabenkrieges
Seite 70	Das Leben im Rheintal am Ende des 15. Jahrhunderts in den Herrschaften Schellenberg und Vaduz
Seite 71	Spannungen links und rechts des Rheins - der Rhein als Grenze zwischen Muh und Bläh
Seite 75	Die Kriegsparteien: Schwaben und Eidgenossen
Seite 75	Der Schwäbische Bund
Seite 77	Die Eidgenossen gehen einen eigenen Weg
Seite 78	IV. Ursachen des Schwabenkrieges und der Schlacht bei Triesen
Seite 80	Historische, politische und kulturelle Hintergründe

Seite 82	V. Wer waren die Beteiligten an der Schlacht bei Triesen?
Seite 84	Reisläufer und Landsknechte
Seite 87	Das Söldnerwesen
Seite 89	Kriegsführung im Spätmittelalter
Seite 94	Der Mythos der Reisläuferei
Seite 98	Drei Persönlichkeiten
Seite 98	Heinrich Wolleb
Seite 103	Ludwig von Brandis
Seite 107	Bischof Heinrich VI. von Hewen, Bischof von Chur
Seite 110	VI. Die Schlacht bei Triesen - Zusammenfassung
Seite 112	Das Schlachtgeschehen
Seite 119	Die Schlacht bei Triesen oder die Schlacht bei St. Wolfgang
Seite 119	Wo fand die Schlacht statt
Seite 121	VII. Anhang
Seite 122	Die St. Wolfgangskapelle von Norbert W. Hasler, Landesmuseum Vaduz
Seite 128	Autorenverzeichnis
Seite 130	Bildnachweis